

Fiduciary Management Rating

Juni 2010

Deutsche Bank Group
DB Advisors



TELOS

Inhaltsverzeichnis

Rated Party	4	b) Lösungsansatz Plattform.....	13
Präambel.....	4	c) Lösungsansatz Kapitalanlage.....	14
Kommentar.....	4	d) Strategische Einbindung der Produkte und Planungen.....	15
Organisation	7	Qualitätsmanagement	18
a) Einbindung des Bereichs FM	7	a) Überwachung der Produkte.....	18
b) Gründung des Bereichs FM und strategi- sche Bedeutung.....	8	b) Kontrolle der Kooperationspartner.....	18
c) Entwicklung des Bereichs FM.....	8	Kundenbetreuung und Services	19
d) Beratungskonzept Fiduciary Management.	9	a) Laufende Kundenbetreuung.....	19
Dienstleistungen, Produkte und Plattformen	12	b) Services.....	19
a) Allgemein.....	12		

Deutsche Bank Group
DB Advisors



Parameter

Datum 12. 10. 2010
Einheiten Bereich Fiduciary Management von DB Advisors
Kundengruppen Institutionelle Kunden

Kontakt

Rated Party

Nikolaus Schmidt-Narischkin
 ☎ +49-69-71706-3100, nikolaus.schmidt-narischkin@db.com

Analysten

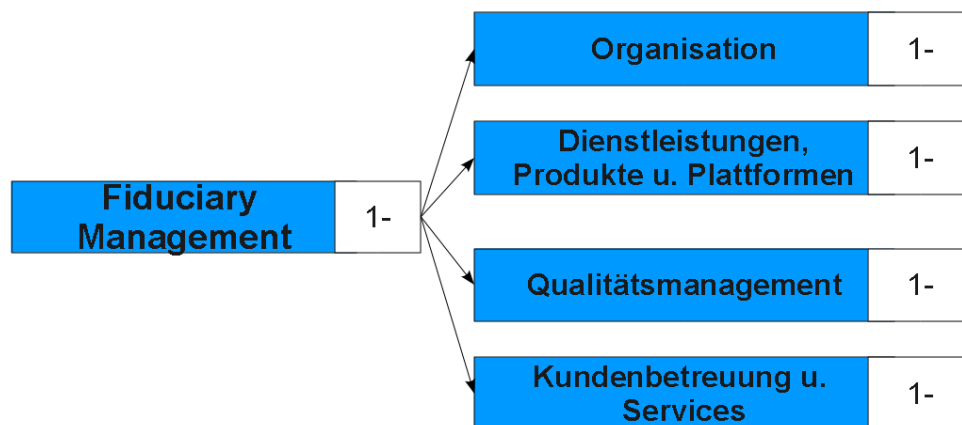
Dr. Frank Wehlmann
 ☎ +49-611-9742-100, frank.wehlmann@telos-rating.de
 Dr. H. Felix Wittmann
 ☎ +49-611-9742-120, felix.wittmann@telos-rating.de

Ergebnisse

Bewertung

Rating Skala

+	1	Exzellent
-		
+	2	Sehr gut
-		
+	3	Gut
-		
+	4	Befriedigend
-		
+	5	Mangelhaft
-		
+	6	Ungenügend
-		



Alle Rechte vorbehalten. Die Quellen zu den Fakten in diesem Fiduciary-Rating-Report halten wir für zuverlässig, können jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit nicht garantieren. TELOS GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Schäden aufgrund von Fehlern oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein.

Rated Party

Präambel

Bei "Fiduciary Management" (FM) handelt es sich um ein Dienstleistungspaket im Asset Management, das sich nicht nur im internationalen Kontext etabliert hat, sondern auch auf lokaler Ebene zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Fiduziar -hier DB Advisors- ist zentraler Ansprechpartner für den institutionellen Kunden. Das Angebot umfasst die gesamte Wertschöpfungskette des institutionellen Asset Management, angefangen von der Beratung bei der "Strategischen Asset Allokation" bei Risikoquantifizierung und Risikomanagement über verschiedene, flexibel einsetzbare Services wie "Manager Selektion" oder auch "Portfolio Management" bis hin zum "Reporting". Auf diese Weise können sämtliche verpflichtungsbezogene, investimentbezogene und administrative Dienstleistungen aus einer Hand angeboten werden. Ordnungspolitisch übernimmt der Fiduziar damit Aufgaben, die über das in Deutschland bekannte Master KAG Business hinausgehen.

Kommentar

Der Bereich FM ist organisatorisch bei DB Advisors angesiedelt. Unter der Marke „DB Advisors“ ist die Kompetenz der Deutsche Bank im Asset Management für institutionelle Kunden gebündelt. FM wurde im Sommer 2008 durch die Zusammenlegung der beiden Bereiche „Pension Solutions“ und „Master KAG“ gegründet. Durch diesen Schritt ist die Deutsche Bank ihrem hohen Anspruch gerecht geworden, ihren Kunden ganzheitliche Lösungsansätze in den Bereichen Pension Management und Administration anbieten zu können. Zugleich übernimmt die Deutsche Bank damit die Rolle als kompetenter Partner für multinational operierende Firmenkunden, die eine grenzüberschreitende Beratung in allen Fragen um die betriebliche Altersversorgung und deren Anlage suchen.

Durch die Neuaufstellung und Bündelung der Kapazitäten unter dem Dach FM ist man in der Lage, die gesamte Wertschöpfungskette, angefangen von der strategischen Asset Allokation und dem Risiko Management über die taktische Asset Allokation, die Manager Selektion und das Portfolio Mana-

gement bis hin zur Administration und dem Reporting aus einer Hand abzubilden. Der Vorteil auf Kundenseite besteht darin, die einzelnen Bausteine flexibel aus dem Dienstleistungspaket modular, genauso aber auch den kompletten Service eines fiduziarischen Managements in Anspruch zu nehmen. Kern des Angebots ist die Beratung und Einführung eines effizienten Risikomanagements.

Mit der Gründung von FM wurde das bereits seit langen Jahren aufgrund der gestiegenen Kundenanforderungen ausgebaute Know-how auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung, dem Management von Pensionsvermögen sowie in allen Belangen der Administration auf eine übergeordnete Ebene gehoben. Das hochkarätige Team des Bereichs FM verfügt über eine umfangreiche Expertise und tritt dabei immer zugleich als „Solution Provider“ in Erscheinung, begleitet also auch die praktische Umsetzung der individuellen Lösungen im Hause des Kunden.

Das Mutterhaus Deutsche Bank AG greift ebenfalls auf die Expertise des Bereichs FM zurück. So wird die Deutsche Bank AG von den Spezialisten des Bereichs FM / Pension Solutions (PS) bei der Führung von Altersversorgungs- und Zeitwertkonten-Modellen beraten.

Des weiteren unterstützt der aktuarielle Bereich des Fiduziarischen Managers die Methodendiskussionen, die typischerweise zwischen Asset Manager, Aktuar und Wirtschaftsprüfer und gegebenenfalls dem Investor stattfinden.

Durch die enge Verzahnung im Konzern sowie die neu geschaffene Struktur ist der Bereich FM als integraler Bestandteil der Gesamtstrategie im Asset Management anzusehen.

Soweit geeignet, ist man auch Partnerschaften außerhalb der Deutsche Bank-Gruppe eingegangen, die teils zur Arrondierung der Dienstleistungen dienen (z.B. rechtliche Beratung auf sehr speziellen Gebieten), zum anderen aber auch zur Erweiterung der Produktvielfalt nutzbar gemacht werden (z.B. Integration versicherungsförmiger Produkte).

Der Bereich FM ist in den Bereich „Platforms“ und zum anderen in die vertriebsorientierten Gruppen aufgeteilt. Die vertriebsorientierten Gruppen beraten und betreuen die Kunden, während in dem Bereich Platforms alle Services zur Implementierung sowie das Vertragswesen angesiedelt sind.

Das Leistungsspektrum und das Produktspektrum baut sich um die Beratung zum effizienten Risikomanagement und der entsprechenden Verwaltung des Vermögens auf. Die Risikoberatung ist hierbei erster und integraler Ansatzpunkt im Angebot an den Kunden. Unterstützt wird dieses Angebot durch eine Vielzahl verschiedener Plattformen, die nicht nur die klassischen Plattformen wie die Master KAG, einen multi-employer-trust (CTA) und die Deutsche Pensionsfonds AG (DPAG) abdecken, sondern auch innovative Plattformen wie die unternehmenseigene Investment AG, sowie der inzwischen erfolgreich aufgesetzte Service eines „Cross Border Asset Pooling“ speziell für Unternehmen mit internationaler Präsenz beinhalten.

Die konsequente Weiterentwicklung der Plattformen und Dienstleistungsangebote führen sehr klar die Innovationskraft von DB Advisors / FM vor Augen. Die enge Verzahnung und Integration der umfangreichen Services und Angebote von DB Advisors in allen Fragen der Altersvorsorge und des Asset Managements sind ein Garant für die starke und wettbewerbsfähige Stellung des Bereichs FM im Markt. Der konsequent umgesetzte ganzheitliche Beratungs- und Lösungsansatz auch für internationale Fimenkunden und die Vertriebsstärke des Hauses sind weitere Bausteine, die die Stabilität des Bereichs FM unterstreichen.

Auf dieser Grundlage und durch die innovative sowie konzeptionell klar ausgerichtete Politik verzeichnete der Bereich FM über alle Produkte hinweg ein deutliches Wachstum.

Im Bereich FM wird die Qualität der Produkte und Services sowohl in prozessualer wie auch in rechtlicher Form einer laufenden Überprüfung unterzogen. Hierbei bedient man sich teils externer Partner (Kanzleien, Wirtschaftsprüfer, Dienstleister), zum Teil übernimmt die interne Revision die Qualitätskontrolle.

Im Anschluss an die Implementierung stehen dem Kunden produktspezifisch Spezialisten und Ansprechpartner als Kundenbetreuer zur Seite. Die Intensität der Services ist bezogen auf die einzelnen Lösungsansätze angemessen ausgerichtet. Die FM Services werden zu marktgerechten Konditionen angeboten.

DB Advisors erhält für seine Expertise im Bereich Fiduciary Management die Note „1 -“ (exzellent).

Gesellschaft	DB Advisors (Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft mbH Deutsche Asset Management International GmbH)
Adresse	Mainzer Landstr. 178-190 60327 Frankfurt am Main
Telefon	+49-(0)69/71706-0
Internet	www.dbadvisors.com
Gründung	Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft mbH: 1967 Deutsche Asset Management International GmbH: 1983
Mitarbeiter	DB Advisors insgesamt: 212, davon 194 FTE
AuM / AuA (EUR Mrd.)	DB Advisors insgesamt: 100,7 (*); Geschäftsfeld Fiduciary: 48,6 (**)
Geschäftsfeld	DB Advisors: institutionelles Asset Management (inklusive Fiduciary Management und Master-KAG) DWS: Retail-Business RREEF: Alternative Investments Deutsche Insurance Asset Management: Insurance Asset Management

Abkürzungen

FTE	Full Time Equivalent
AuM	Assets under Management
AuA	Assets under Administration

(*) DeAM und DeAM International, BVI Statistik, Stand 31 Okt. 2009

(**) Stand 30 Nov. 2009 *davon*
Internally managed (17,2)
externally managed (24)
aligned business (7.4)

Organisation

a) Einbindung des Bereichs FM

- in die Deutsche Bank

Innerhalb der Deutsche Bank-Gruppe wird zwischen drei wesentlichen Unternehmensbereichen unterschieden, „Corporate and Investment Bank“ (CIB), „Corporate Investments“ sowie „Private Clients and Asset Management“ (PCAM). Innerhalb PCAM ist DB Advisors als Teilbereich der Sparte „Asset Management“ (AM) für das institutionelle Geschäft zuständig und verantwortet neben weiteren Themen alle Dienstleistungen um das Thema „Fiduciary Management“ (FM).

Hierfür wurde innerhalb von DB Advisors Mitte 2008 der Bereich FM gegründet, der einen eigenständigen Teil des European Institutional Business darstellt.

Das FM-Team ist dem Bereich Distribution zugeordnet und bildet mit seinen Spezialisten ein Kerngeschäftsfeld des institutionellen Asset Management. Neben der Eingliederung von FM Führungskräften in konzernstrategische Projekte dient der Bereich als Hauptansprechpartner bei Fragestellungen rund um Themen des Managements von betrieblichen Versorgungswerken und Benefits. Das Team FM ist darüber hinaus direkter Betreuer und Partner bezüglich der Investitionsentscheidungen und Anlage der entsprechenden konzerneigenen Mittel.

Durch enge Kommunikation und gemeinsame Veranstaltungen mit Mitarbeitern anderer Bereiche der Deutsche Bank AG sowie der Teilnahme an renommierten Fachveranstaltungen kann das Kundennetzwerk des Konzerns genutzt werden. Soweit Firmenkunden der Deutsche Bank AG Bedarf an Lösungsansätzen aus dem Bereich FM erkennen lassen, stellt der jeweils zuständige Client Relationship Manager den Kontakt her und bezieht die Experten ein.

Durch diese enge Integration ist FM als ein wesentliches Kompetenzzentrum innerhalb der Deutsche Bank-Gruppe etabliert.

- innerhalb von DB Advisors / PCAM

DB Advisors wird durch zwei Gesellschaften vertreten: die Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft mbH (DeAM), eine der führenden Kapitalanlagegesellschaften in Deutschland, sowie die „Deutsche Asset Management International GmbH“. Während erstere insbesondere deutsche institutionelle Kunden betreut und u.a. Spezialfondslösungen anbietet, verantwortet die „Deutsche Asset Management International GmbH“ überwiegend die Betreuung internationaler Kunden. Die offizielle Einführung des Bereichs FM innerhalb von DB Advisors erfolgte im Sommer 2008. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Teams aus den Bereichen „Pension Solutions“ (PS) sowie „Master KAG“ und „Advised Portfolios“ unter dem gemeinsamen Dach FM zusammengelegt.

Unter der Leitung von Nikolaus Schmidt-Narischkin sind die Kompetenzen bei FM in zwei Bereiche unterteilt. Im Bereich „Fiduciary Management Platforms“ wurden alle Administrations-Services (u.a. Implementierung, Vertragswesen) gebündelt. Auf der anderen Seite werden die Aktivitäten im Vertrieb und der Beratung in den Abteilungen „Cross Border Asset Pooling, Pensions Defined Benefits, Pensions Defined Contribution, Master KAG und Fiduciary Solution / Fund of Funds“ zusammengefasst.

Die Eingliederung des FM in den institutionellen Vertrieb führt zu einer engen Zusammenarbeit zwischen fachlichen Spezialisten und Client Relationship Managern im institutionellen Vertrieb. Die Experten aus dem Bereich FM stehen hierbei mit ihrem Wissen bezüglich Lösungsansätzen für die Verwaltung von Pensionsgeldern, bei der Implementierung von Portfolioallokationen sowie in allen Fragen zum Thema Plattform-Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus übernehmen sie auch Aufgaben im direkten Vertrieb. Fachlich sehr enge Bezugspunkte bestehen zu

- den Einheiten des Portfolio Managements wie dem Bereich Institutional Dynamic Asset Allocation und dem Team Investment und Pension Solutions (ALM Beratung, LDI Lösungen, Risikobudgetierung und SAA Beratung)
- dem Bereich „private Altersvorsorge“ der DWS Investmentgesellschaft, aus dem heraus der privaten Altersvorsorge zuzuordnende Produkte und Lösungsansätze (z.B.

Riester-Rente, Rürup und fondsbasierte Versicherungslösungen bei Entgeltumwandlung) entwickelt werden, sowie

- zu dem Bereich „Altersvorsorge“ der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG mit dem starken Vertriebsarm des gesamten Filialnetzes und einer standardisierten Produktpalette über alle fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung hinweg.

b) Gründung des Bereichs FM und strategische Bedeutung

Die Entscheidung für die Zusammenlegung der Expertisen im Bereich Master KAG und Pension Solutions zu dem neu innerhalb DB Advisors gegründeten Bereich FM war primär durch die zunehmenden Anforderungen institutioneller Investoren getrieben. Besonders in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld werden transparente Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen gefordert wie z.B. die effiziente Anlage von Mitteln zur Bedienung betrieblicher Versorgungszusagen und anderer Benefits inklusive einer kundenspezifischen Anlageberatung, einem effektiven Risikomanagement und der Erfüllung von Administrationsdienstleistungen. Darüber hinaus wird insbesondere von multinationalen Unternehmen übergreifende Beratung im internationalen Kontext eingefordert. Diesen Ansprüchen ist DB Advisors in einem ersten Schritt durch die Bündelung der bereits bestehenden Kompetenzen unter dem Dach von FM gerecht geworden. Besonders die Möglichkeit der Verbindung von innovativer Risiko- und Investitionsberatung mit unterstützenden Plattformen, die verschiedenste Managementstrategien transparent und kontrollierbar abbilden können, ist der primäre Nutzen dieser Zusammenlegung. DB Advisors kamen im Inland hierbei vor allem die bestehenden und bewährten Plattformen der Master KAG sowie der Investment AG zugute. Der verstärkten Nachfrage nach innovativen Plattformlösungen im europäischen Ausland begegnete DB Advisors mit dem Angebot in Form von „Cross Border Asset Pooling“ – Services. DB Advisors ist es dabei gelungen, die Expertise der vorhandenen Pension Teams harmonisch mit dem sog. Platform Team zu verbinden.

Die unter dem Dach von FM integrierte Expertise im Bereich PS wurde seit 2004 kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Dabei konnte auf bestehende Kundenbeziehungen und Beratungs- sowie Implementierungskompetenz in allen Bereichen der Investitions- (SAA / Investmentziele) und Risikoberatung aufgebaut werden. Besonders hervorzu-

heben sind hierbei die Lösungen im Bereich Liability Driven Investments und Risikooverlays, welche der Risikosteuerung und Absicherung dienen. Besonders im Deutschen Markt hat DB Advisors sich mit diesen Ansätzen und ihren entsprechenden Experten etablieren können. Zusätzlich zu einer gewünschten ganzheitlichen Beratung des Kunden ist DB Advisors auch Vorreiter bei diversen Einzelthemen aus dem Bereich betrieblicher Benefits. Als Beispiel kann das Thema Zeitwertkonten genutzt werden, bei dem DB Advisors mit gezielt für diesen Zweck aufgelegten Garantiefondskonzepten (DWS Zeitwert Protect, DB Advisors Wertsicherungskonzept) ihre Innovationsfähigkeit unter Beweis stellt.

Dieser ganzheitliche Ansatz von der Beratung bis zur Implementierung gestattet DB Advisors im Rahmen des Bereichs FM die komplette Abbildung der Wertschöpfungskette

Auf diese Weise konnte das Know-how auf der Beratungs- wie auch auf der Vermögensanlage-seite in FM integriert und inzwischen erweitert werden.

Mit diesen Maßnahmen hat das Haus auf das gestiegene Anforderungsprofil seitens der Unternehmenskunden reagiert, die ihren Mitarbeitern zeitgemäße und innovative Altersversorgungsmodelle anbieten wollen. Zusätzlich erlaubt die Produktpalette sowohl den Ansprüchen lokaler Kunden in jeder Hinsicht Rechnung zu tragen als auch im internationalen Wettbewerb bei multinational agierenden Häusern Komplettlösungen anzubieten.

c) Entwicklung des Bereichs FM

Seit Gründung weist der Bereich FM eine stabile positive Entwicklung gemessen an den Assets unter Management auf. Grundsätzlich wird in diesem Zusammenhang zwischen drei Gruppen unterschieden:

- a) durch DB Advisors selbst gemanagte Gelder
- b) von externen Managern verwaltete Gelder sowie
- c) Vermögen von Kunden des Bereichs FM, das zwar bei DB Advisors, aber außerhalb der FM Plattformen verwaltet wird (sog. aligned business).

Insgesamt vereinen alle drei Felder (Stand November 2009) rund 49 Mrd.€ auf sich. Bedingt durch die Finanzmarktkrise verzeichnete FM seit

Oktober 2008 einen leichten Rückgang, der aber zwischenzeitlich weitgehend ausgeglichen werden konnte.

Mit Neuordnung der Bereiche und Konzentration auf FM sowie dem gestiegenen Volumen liegt die Anzahl der Mitarbeiter bei etwa 30 Personen. Nicht mit einbezogen sind dabei die Kräfte, die eng mit dem Bereich FM zusammenarbeiten wie etwa die Portfolio-Management Einheiten „Institutional Dynamic Asset Allocation“ und „Investment und Pension Solutions“ (zuständig für Fragen der Kombination von strategischer und taktischer Asset Allokation zur Verbesserung der Risikosteuerung sowie der Ertragsseite und Aufsatz von LDI Lösungen) oder beispielsweise die Zentralbereiche „Recht“, „Client Adoption“ und „Compliance“.

Die Mitarbeiter des Bereichs FM verfügen über langjährige Markterfahrung. Sie decken innerhalb der Organisation des Bereichs FM jeweils verschiedene Schwerpunktthemen ab. Der Leiter des Bereichs FM Nikolaus Schmidt-Narischkin zeichnete bereits vor Gründung von FM für den Bereich PS verantwortlich. Er bekleidet zudem Vorstandsposten bei der Deutsche Pensionsfonds AG (DPAG), der Deutsche Treuinvest Stiftung (DTS) und der Treuinvest e.V. (konzerninterner Treuhänder DB) und ist zugleich Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Zeitwertkonten.

Überall dort, wo sich aus Effizienzgründen das Outsourcing von Teil-Dienstleistungen anbietet, bedient man sich externer Partner. Im Bereich FM ist hier stellvertretend Towers Watson und die Höchster Pensions- und Benefits GmbH zu nennen, die zum Beispiel als Administrator für akzessorische Versorgungs- und Wertkontensysteme fungiert. Die DPAG

ist ein Joint Venture mit der Zürich Gruppe / Deutscher Herold. Über die unmittelbare operative Zusammenarbeit hinaus gibt es auch strategische Partnerschaften und Kooperationen zur Verstärkung des Vertriebs von Produkten aus dem Bereich FM.

d) Beratungskonzept Fiduciary Management

Das Lösungsangebot Fiduciary Management bei DB Advisors beinhaltet verschiedene Bausteine, wobei Kern- und Ausgangspunkt die gemeinsam mit dem Kunden zu treffende Definition der Investmentstrategie und -ziele ist. Essenziell ist hierbei, dass es sich um keine einmalige, sondern vielmehr kontinuierliche Beratung handelt. Nach Festlegung einer geeigneten Anlagestrategie übernimmt der Fiduciary Manager auch die Überwachung der Implementierung und diskutiert gemeinsam mit dem Kunden Änderungen der Anlageziele oder des Risikoprofils und entwickelt entsprechende Handlungsalternativen.

Der Kunde erhält im Angebot von DB Advisors direkten Kontakt zu folgenden Personen:

- Der individuelle Client Relationship Manager, der die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen Kunde und DB Advisors betreut
- Dem Fiduciary Management Betreuer, der als zentraler Ansprechpartner in allen Fragen zum Fiduciary Management Mandat fungiert
- Spezialisten der Teilthemen, wie der SAA-Beratung, Risikomessung etc.

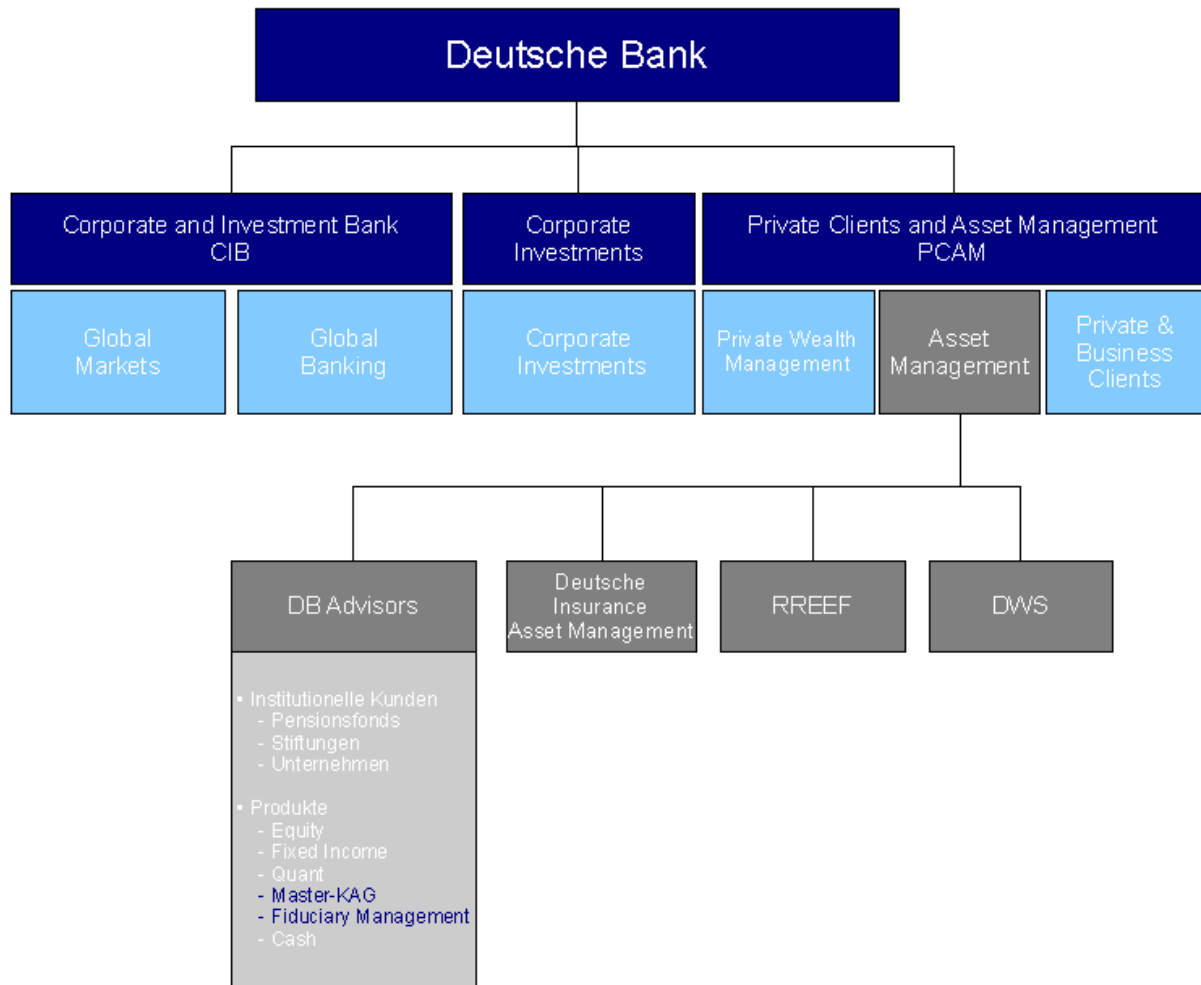


Abbildung 1: Ansiedlung von DB Advisors innerhalb des Deutsche Bank Konzerns

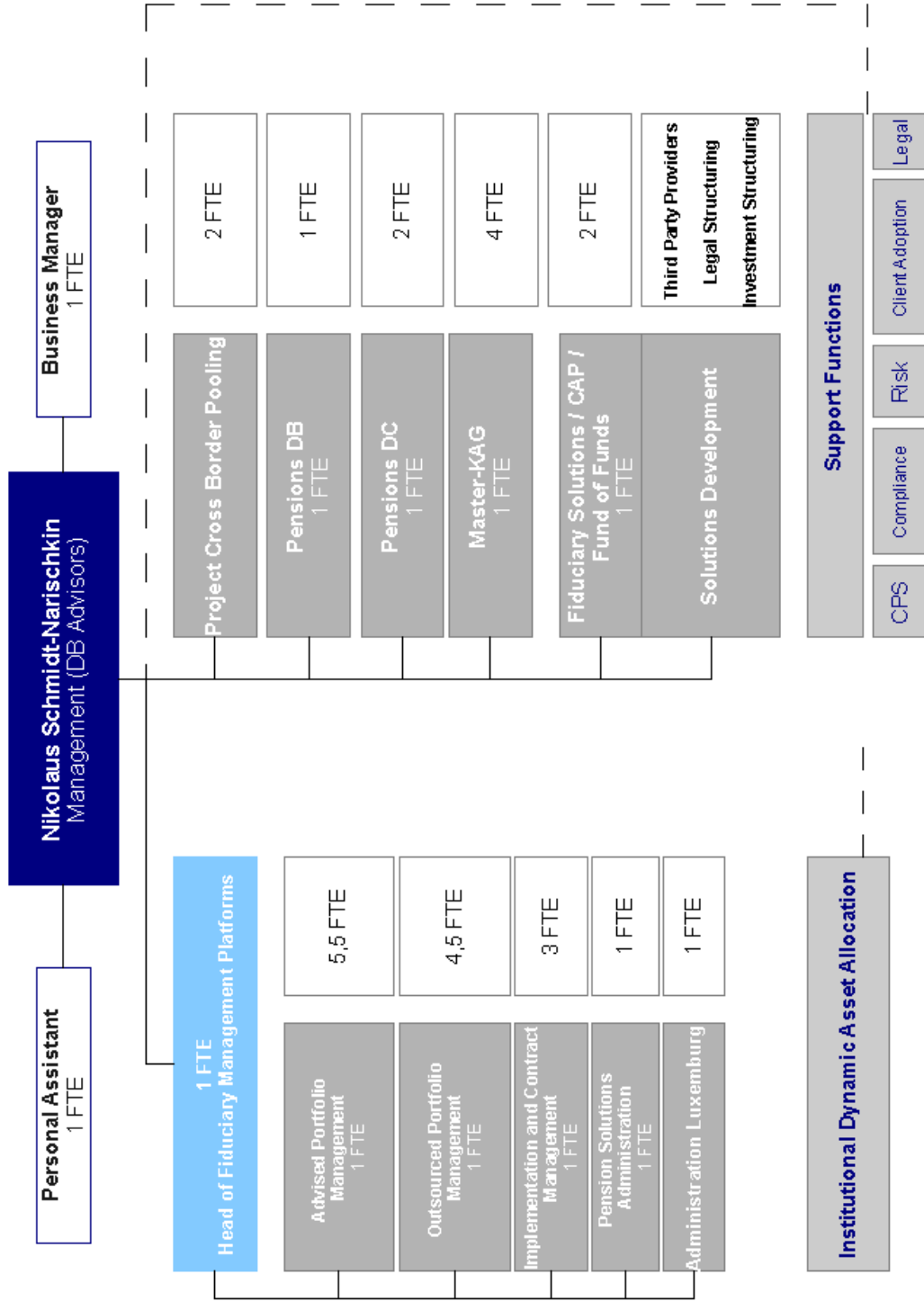


Abbildung 2: Geschäftsbereich Fiduciary Management von DB Advisors

FTE = Vollzeitäquivalent

Dienstleistungen, Produkte und Plattformen

a) Allgemein

DB Advisors unterscheidet bei den im Sinne der von FM angebotenen Dienstleistungen drei Kategorien:

- Kerngeschäftsfeld

Zu den Kernfeldern des FM zählt zum einen eine allgemeine Risikoberatung (inklusive Risikoquantifizierung und Risikobudgetierung) sowie die Festlegung der Strategische Asset Allocation. Beide Felder werden von dem an FM angegliederten und personell wie auch aktuariell verstärkten Bereich „Investment und Pension Solutions“ unterstützt.

Die Beratung im Rahmen der Risikostrategie sowie die Implementierung und Integration eines Risikomanagement-Systems sind elementare Bestandteile des FM-Angebotes von DB Advisors. DB Advisors unterstützt seine Kunden bei der Erstellung eines Konzeptes zur Bestimmung der Risikotragfähigkeit.

Ein effektives Risikomanagement ist aus der Sicht von DB Advisors dann gewährleistet, wenn eine klare Risikoquantifizierung verbunden mit der entsprechenden Risikobudgetierung und dem passenden Kapitalanlagekonzept in einer Gesamtstrategie kombiniert wird.

DB Advisors greift im Rahmen der Beratung für die Risikoquantifizierung auf professionelle mehrperiodische Risiko-Simulations-Modelle zurück.

Basierend auf den Ergebnissen der Risikoanalyse wird in Abstimmung mit den Kundenzielen ein entsprechendes Risikobudget definiert.

Hierauf folgt die Beratung zur Aufstellung einer „Strategischen Asset Allocation“ (SAA), resultierend aus der Risikoneigung und dem Investmenthorizont des Kunden sowie individuellen Anlagerestriktionen. In diesem maßgebenden Teilabschnitt verfolgt DB Advisors das Ziel, das zuvor ermittelte Risikobudget mit den Ertrags- und Risikoeinschätzungen der in Betracht zu ziehenden Assetklassen in Einklang zu bringen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Begleitung des Kunden bei der fortlaufenden Überprüfung der Risikostrategie.

- Optionale Funktionalitäten

Zusätzlich zu den Kerngeschäftsfeldern bietet DB Advisors qualifizierte Beratung und Unterstützung bei der Implementierung der jeweiligen Investmentstrategie an – dieses Angebot erstreckt sich über die Portfolio Konstruktion, Beratung bei Fonds- und Manager Selektion sowie Implementierung eines geeigneten Reportings. Während der Bereich Portfolio Konstruktion besonders auch die Themen „Dynamic (oder tactical) Asset Allocation“ (u.a. auch Overlay-Strategien), sowie die Definition von Benchmarks und Investmentstilen beinhaltet, wird im Bereich Manager Selektion die Auswahl geeigneter Manager und Fonds verantwortet. Aktuell ist dieses Themengebiet noch auf die Fonds-Selektion sowie die reine Koordination von Ausschreibungen (z.B. von Spezialfonds-Mandaten) konzentriert.

DB Advisors versteht die Beratung seiner Kunden bei der Managerauswahl sowie bei den passenden Produktlösungen als bedeutenden Baustein eines vollständigen Fiduciary Management Angebots. Soweit DB Advisors selbst als möglicher Manager in die engere Auswahl kommt, wird streng auf die organisatorische Trennung der verschiedenen Services gegenüber dem Kunden geachtet. Im übrigen legt DB Advisors großen Wert darauf, seinen Kunden im Sinne einer „open architecture“-Politik den Zugang zu Dritt-Anbietern zu öffnen. Das im Rahmen der Selektion zuständige Fund of Fund-Team verwendet bei der Auswahl der passenden Fonds / Produkte eine Kombination eines quantitativen Scoring - unter Zuhilfenahme verschiedener Datenbanken.- sowie einer qualitativen Analyse. Bei der Selektion des richtigen Asset Managers als „preferred partner“ greift DB Advisors auf seine vielfältigen Kontakte zurück und unternimmt unter Hinzuziehung einzelner Consultants eine intensive Due Diligence der für die jeweilige Assetklasse in Betracht kommenden Asset Manager. Auf diese Weise sollen die individuellen Kundenanforderungen optimal in dessen Interesse umgesetzt werden.

- Weitere optionale Funktionen

Zusätzlich zu diesen Kernaufgaben bietet DB Advisors aus dem Bereich Fiduciary Management ihre Expertise auf den Gebieten des Plan Designs, ALM Studien, der Vermögensverwaltung im allge-

meinen und natürlich Zugang zu weitreichenden Treuhand und Investmentplattformen

Dabei ist zu unterscheiden zwischen den

- rein investmentbezogenen Vehikeln und
- den im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung - auch im internationalen Kontext- zum Einsatz kommenden Treuhand - und Pooling-Lösungen (von Plan Assets).

Für die reinen Investments stehen dem Kunden die klassischen Spezialfonds oder auch Publikumsfondslösungen als Produkte zur Verfügung. Auch können alle administrativen Tätigkeiten in der unternehmenseigenen Master KAG eingebunden werden (vergleiche hierzu TELOS Master KAG Rating Report Sept. 2009). Dazu bedient sich FM verschiedener Deutscher und Luxemburger Vehikel (z.B. Spezialfonds, Teilgesellschaftsvermögen, SICAV und FCP). DB Advisors hält auch eine eigene „Investment AG“ nach der neuen deutschen Gesetzgebung für seine Kunden vor.

Gerade bei größeren Pensions – Sondervermögen ist das Vorhalten von effizient einsetzbaren Administrations- und Treuhand-Vehikeln immer bedeutender geworden. Hierzu zählen u.a. die direkt aus FM heraus angebotenen Plattformen „Gruppenpensionsfonds“ sowie die „Gruppentreuhand“ (unter Einbeziehung der beiden Gesellschaften Deutsche Treuinvest Stiftung sowie der Treuinvest Service GmbH) und die „Cross Border Pension Pooling Plattform“, die im folgenden kurz dargestellt werden. Im übrigen verweisen wir auf den gesonderten Rating-Report zum Bereich „Pension Solutions“ von DB Advisors (November 2009).

Die langjährige Erfahrung des Teams sowie die ständige Anpassung der Produkte an die neusten Entwicklungen gestatten es DB Advisors, sowohl im Asset Management wie auch im Bereich der Plattformen seinen Kunden für jeden Bedarf die bestmögliche Lösung anbieten zu können.

Der ehemals eigenständige Bereich Pension Solutions kann zum einen weiterhin auf bestehende Lösungen sowohl bei der Kapitalanlage als auch bei der Plattformstruktur aufbauen und hat sich zum anderen ebenso an veränderte Marktumgebung und gesetzliche Rahmenbedingungen angepasst.

Für leistungs- oder beitragsorientierte Zusagen, Altersteilzeit- und Zeitwertkontenmodelle sind vor allem vier Plattformen von essenzieller Bedeutung, die die Basis für einen ganzheitlichen Kundenansatz bilden.

b) **Lösungsansatz Plattform**

- DB Advisors Multi-Employer-Trust

Im Rahmen der Steuerung direkter Pensionszusagen eines Unternehmens bietet DB Advisors seinen Kunden ein umfassendes Modell zur Auslagerung von Pensionsrückstellungen durch Einsatz eines „Contractual Trust Arrangements (CTA)“ an. Um das Angebot sowohl in Bezug auf die Verwaltung des gesamten Pensionsbestandes sicherzustellen als auch die Insolvenzversicherung zu gewährleisten, wurden zwei Einheiten gegründet, die diese Anforderungen abdecken.

- Die eigens gegründete „Deutsche Treuinvest Stiftung“ fungiert als Treuhänderin und zeichnet für die Anlage der Deckungsmittel verantwortlich. Dazu überwacht sie die Ordnungsmäßigkeit der Verwendung der Gelder im Sinne von Versorgungszahlungen.
- Aufgabe der „Treuinvest Service GmbH“ ist die Administration. Zusammen mit der „Deutsche Treuinvest Stiftung“ sorgt die Gesellschaft für die treuhänderische Verwaltung der Gelder und kontrolliert die ordnungsgemäße Verfügung über die Gelder.

DB Advisors bietet hierbei alle rechtlichen Schritte und Maßnahmen im Rahmen dieses Modells an, um die im Zuge des CTA ausgelagerten Gelder für die Mitarbeiter im Falle einer Insolvenz des Arbeitgebers auf dem aktuellsten Stand der Rechtsprechung insolvenzsicher zu gestalten.

- Plattform „Deutsche Pensionsfonds AG (DPAG)“

DB Advisors hat in einem Joint Venture mit der Zürich-Gruppe in 2002 einen Pensionsfonds in Form einer Aktiengesellschaft gegründet. Damit hat sie ihre Produktpalette um diesen seit dem Jahr 2002 in Deutschland etablierten fünften Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung als kostengünstigen und beitragsorientierten Lösungsansatz komplettiert.

Bei der Implementierung eines Pensionsfonds kann DB Advisors seinen Kunden alle erforderlichen vertraglichen Gestaltungsalternativen anbieten und hält die entsprechenden Pensionspläne vor.

FM berät die Kunden umfassend auch im Hinblick auf Dotierungsfragen und anschließend auch bei der im rechtlichen Rahmen des Pensionsfonds möglichen Anlagestrategien.

- „Cross Border Pension Pooling“ Plattform

Neueste Innovation bei DB Advisors im Bereich des Plattformangebots ist die erfolgreich eingeführte Plattform des Cross Border Pension Pooling. Asset Pooling-Lösungen ermöglichen multinationalen Unternehmen eine Zusammenführung der Vermögenswerte ihrer weltweiten betrieblichen Altersversorgungseinrichtungen zum Zweck einer einheitlichen und vereinfachten Verwaltung. Dabei ist das erklärte Ziel, einerseits die Effizienz der Administration zu erhöhen und andererseits ein einheitliches, stringentes Risiko-Management im Hinblick auf die Gesamtheit des globalen Vermögensbestandes bereitzustellen. Neben einem deutlich verbesserten Governance-Prozess bietet diese Plattform die Möglichkeit der effizienten Umsetzung einer Konzern-Risikostrategie.

- Plattform „Verpfändung von Depots bei der DWS“

Insbesondere für kleinere Firmenkunden mit wenigen abzusichernden Arbeitnehmern bietet FM im Rahmen seiner Pension Solutions besondere Services zur Sicherstellung der Arbeitnehmer für den Insolvenzfall an. Hauptanwendungsbereich dieses Absicherungsmodells ist die Sicherung von Verpflichtungen eines Arbeitgebers z.B. aus Altersteilzeit oder Lebensarbeitszeitkonten.

c) **Lösungsansatz Kapitalanlage**

Zusätzlich zu den unter a) geschilderten Plattformen bietet DB Advisors seinen Kunden über den Bereich FM eine Reihe von Lösungen bei der Kapitalanlage von Versorgungszusagen, Altersteilzeitzusagen und Zeitwertkonten an. Hervorzuheben sind dabei einige Produkte, die an dieser Stelle nur kurz dargestellt werden. Detailliertere Informationen sind in dem gesonderten Rating Report zu „Pension Solutions“ zu entnehmen.

- Zeitwertkonten

Der Bereich FM übernimmt die Beratung und Ausgestaltung von individuell auf die Interessen des Unternehmens zugeschnittene Lebensarbeitszeitkonten / Zeitwertkonten-Modelle (ZWK).

Der Anspruch des einzelnen Mitarbeiters richtet sich in den bevorzugt implementierten Partizipati-

onsmodellen zum einen nach der Höhe der eingezahlten Beiträge und zum anderen nach der Wertentwicklung der Anlage im Laufe der Ansparphase. In diesem Zusammenhang wurden auch auf Grundlage der seit Januar 2009 geltenden neuen gesetzlichen Grundlage des Flexi II-Gesetzes neue Anlagestrategien im Bereich Pension Solutions entwickelt. Zwei Garantiefondsmodelle stehen hier den Kunden zur Verfügung: einerseits der DWS Zeitwert Protect als Publikumsfonds, gemeinsam entwickelt mit der DWS und zum anderen das DB Advisors Wertsicherungskonzept – ein Garantiefondsmodell in Form eines Spezialfonds. Die Insolvenzsicherung wird je nach Größe und Komplexität des Unternehmens über das zuvor beschriebene CTA-Modell oder das Verpfändungsmodell gewährleistet.

Zusätzlich zu den Lösungsangeboten bei Insolvenzsicherung und Kapitalanlage begleitet DB Advisors den Kunden bei der Konzeptionsphase, über die gesamte Implementierungsphase und mittels laufender Überwachung. Hierbei wird der Kunde (Arbeitgeber) bei der Erstellung aller notwendigen Unterlagen unterstützt (u.a. Muster zur Betriebsvereinbarungen, Entgeltumwandlungsvereinbarungen bis hin zu Mustern von Mitarbeiterinformationsschreiben).

- Wertguthaben aus Altersteilzeit

Auch bei der Insolvenzsicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeit kommen die beiden Plattformen Gruppen-CTA und Verpfändung bestehender Individualkonten zum Tragen. Zur Ausfinanzierung kann theoretisch auf die gesamte Produktpalette von DB Advisors und der DWS zurückgegriffen werden; faktisch zum Einsatz kommen in der Regel mit der kurzen Laufzeit der Verbindlichkeit kongruente geldmarktnahe Produkte. Über die Deutsche Treuinvest Stiftung wird zudem die Möglichkeit angeboten, mittels einer Höchstbetragsbürgschaft eine liquiditätsschonende Lösung zur Absicherung der Verpflichtungen zu wählen.

- Ausgliederung und Funding nicht akzessorischer Pensionszusagen

Für Unternehmen, die bestehende Pensionszusagen über ein betriebliches CTA (und nicht im Rahmen eines Gruppen-CTA) aus dem Unternehmen ausgliedern möchten, stehen Mitarbeiter des Bereichs FM zur umfassenden Beratung über alle Erfordernisse der Implementierung sowie als Projektkoordinatoren zur Verfügung.

Auch über die DPAG werden über ein flexibles Tarifwerk Möglichkeiten angeboten, bestehende Zusagesysteme auf den Pensionsfonds (für Future

Service ggf. über Hinzuziehung einer Unterstützungskasse) auszulagern.

In beiden Fällen, eigenes CTA und DPAG, kann der Kunde von DB Advisors weitreichender Expertise und Erfahrung profitieren. Kunden werden besonders im Hinblick auf Risiken ihrer Portfolios beraten, beispielsweise um diese auf die Verbindlichkeitsstruktur zu optimieren. Dabei werden LDI-Strukturen nicht nur für größere Zusagen individuell zur Verfügung gestellt. DB Advisors hat zusätzlich eine Kapitalanlagestrategie für kleinere Planvermögen entwickelt, die über eine pooled Spezialfondslösung Zugang zu einer an den Verbindlichkeiten ausgerichteten Portfoliostruktur erhalten.

FM übernimmt ebenso die Implementierung und Kapitalanlageberatung eines outside Funding nicht akzessorischer Pensionsvermögen. Hierbei kann das Gruppen-CTA auch in Kombination mit Pensionsfonds der DPAG herangezogen werden-

- Aufsatz und Funding akzessorischer Pensionszusagen

Auch bei der Insolvenzsicherung von Wertgut haben aus akzessorischen Pensionszusagen kann auf die beiden Plattformen Gruppen-CTA und Verpfändung bestehender Individualkonten zurückgegriffen werden. FM übernimmt auch hier gerne die Beratung bei der Ausgestaltung und Implementierung von Pensionszusagen, die auf einer arbeitnehmerfinanzierten Versorgung aufbauen und das regelmäßige Reporting relevanter Kennzahlen an das Unternehmen.

Zur Rückdeckung der Pensionszusagen kann auch in diesem Fall auf die weitreichende Produktpalette von DWS und DB Advisors zurückgegriffen werden. Ebenso stehen Kombinationen entsprechender Fondsvehikel in so genannten Life Cycle Modellen zur Verfügung. Zusätzlich wurde speziell für die Bedürfnisse einer Beitraggarantie bei akzessorischen Pensionszusagen ein Garantiemodell entwickelt, welches altersabhängig investiert.

d) Strategische Einbindung der Produkte und Planungen

Mit Gründung des Bereichs FM hat DB Advisors seinen Anspruch unterstrichen, nicht nur als lokaler Anbieter auch grenzüberschreitend tätig zu sein, sondern von Beginn an weltweit operierende Unternehmen im Sinne eines ganzheitlichen Kundenansatzes umfassend zu betreuen. Konsequenterweise wurden die Bereiche Master KAG und Pension Solutions

unter dem Dach FM integriert. International erfolgte die Abrundung mit Installation der Plattform „Cross Border Pension Pooling“. Alle über den Bereich FM angebotenen Produkte und Dienstleistungen sind eng miteinander verzahnt und bilden jeweils einen integralen Baustein der gesamten Wertschöpfungskette.

DB Advisors versteht sich dabei in seiner Rolle als Fiduziar in erster Linie als Berater auf den beiden Gebieten „Strategische Asset Allocation“ (u.a. ALM-Analysen, Riskobudgetierung) sowie „Risikomanagement“ (u.a. Risiko-Overlay, Zins- und Inflations-Overlay und LDI-Strukturen). Hier bietet DB Advisors über den Bereich FM die vollständige Expertise auf dem komplexen Gebiet der Altersversorgung an. Im Zuge eines Asset-Liability-Modelling (ALM) können dem Kunden die Analyseergebnisse durch FM zeitnah aufgezeigt, umgesetzt und gemanagt werden. Der Beratungszyklus erstreckt sich über vier Teilprojekte (Datenerhebung- und aufbereitung / Analyse / Auswahl von Risiko- und Performancemaßen / Modellierung des „Risiko-Haushalts“ des Kunden), in denen -auch länderübergreifende- steuerrechtliche Auswirkungen auf Seiten des Kunden untersucht werden. Ziel ist es, auf der gefundenen Grundlage eine optimale Anlagestrategie unter Berücksichtigung aller Risikoparameter zu definieren.

Die Risikobudgetierung und -steuerung ist eine der zentralen Komponenten bei der Kundenberatung. Auf diesem Gebiet verfügt FM über umfangreiche Fachkenntnis. DB Advisors unterstützt seine Kunden auch bei der Implementierung eines Risikomanagement-Prozesses durch die Integration von Risikokennzahlen (wie VaR, TE, Information Ratio oder expected outperformance) sowie bei der regelmäßigen Anpassung der Portfolio-Allokation.

Durch das umfassende Angebot einer Overlay-Beratung kann FM seine Kunden bei der Risikoabsicherung ihrer Portfolios unterstützen, genauso aber auch dabei, durch den Einsatz von Alpha-Overlay-Strukturen Zusatzrenditen zu erzielen. Die erforderliche Bereitstellung und Aufbereitung des Datenbestandes wird durch die eigene Master KAG sichergestellt.

Sowohl SAA wie auch Risikomanagement bilden die Kerngeschäftsfelder von FM.

Als weitere Komponente schließt sich das „Asset Management“ an. In diesem Bereich stellt DB Advi-

sors ihr Know-how als Asset Manager zur Verfügung. Aber auch die Manager Selektion ist mit dem erweiterten Verständnis als Fiduciary Manager Teil der gesamten Wertschöpfungskette. DB Advisors folgt dabei dem Grundsatz „Best of breed“, wenn es darum geht, Risikokapital effizient zu steuern und den jeweils besten Anbieter im Markt zur Abdeckung der verschiedenen zu managenden Assetklassen zu finden.

Siehe auch Abbildung 3: DB Advisors als Fiduciary Manager.

Auch Lösungsansätze für „Defined Benefit und Defined Contribution-Pläne“ und Zeitwertkonten werden diesem Komplex zugeordnet. Die beiden

letzten Glieder der Rolle von DB Advisors als Fidiuziar sind die „Administration“ sowie das „Reporting“. Die hier angesiedelten Dienstleistungen gehen über das klassische Angebot einer Fondsadministration und einer Master KAG hinaus.

Durch die erfolgreiche Einbeziehung der bestehenden Expertise und die gelungene Erweiterung um neue Dienstleistungen ist DB Advisors über seinen Bereich FM in der Lage, den Ansprüchen aller Firmenkunden – ob national oder multinational orientiert – bei allen Altersversorgungsfragen über das Asset Management bis hin zur Administration im umfassenden Sinne als Berater und Solution Provider gerecht zu werden.

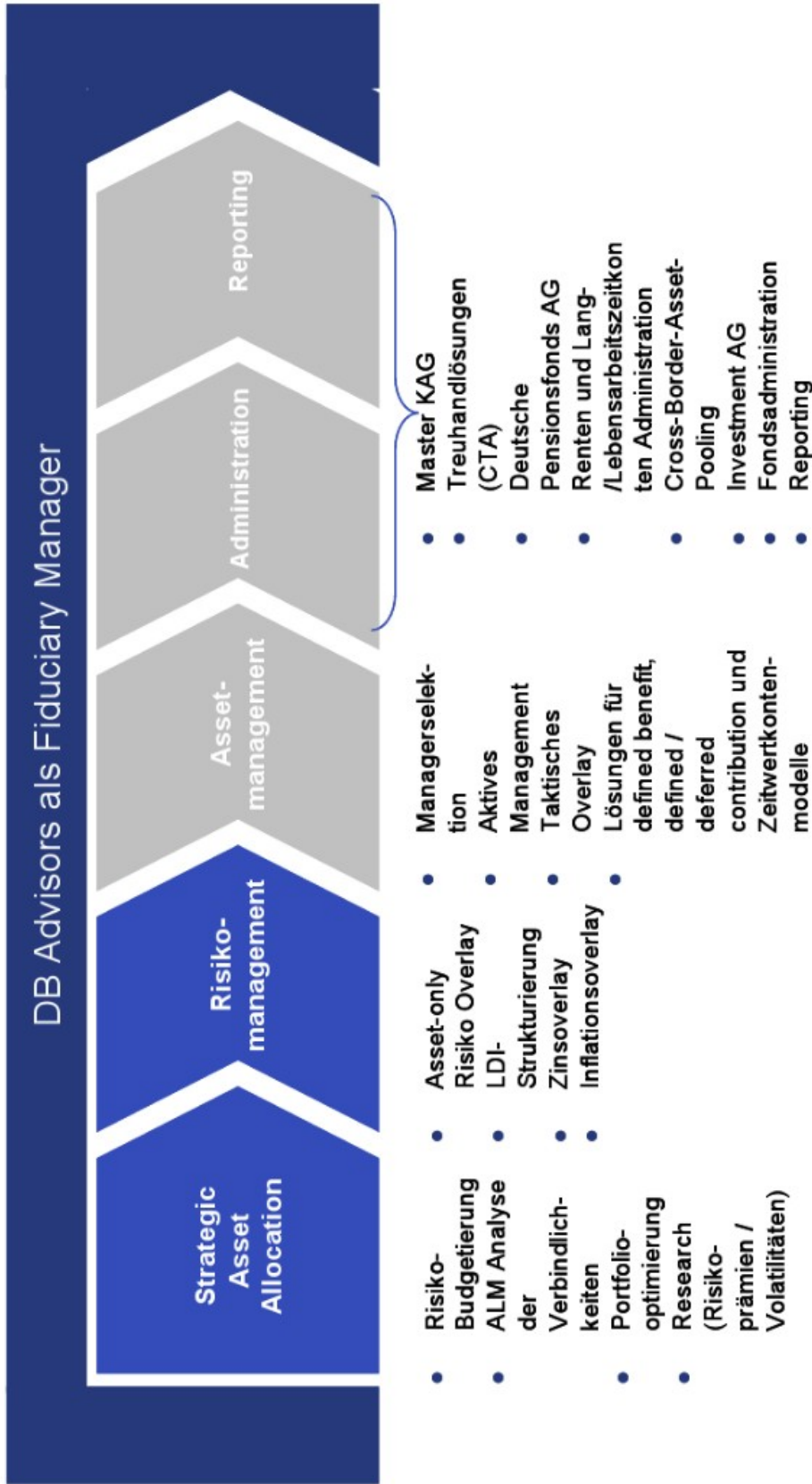


Abbildung 3: DB Advisors als Fiduciary Manager

Qualitätsmanagement

a) Überwachung der Produkte

Die zur Sicherstellung der „Plattformen“ gegründeten Einheiten wie die DTS, die Deutsche Treuinvest Service GmbH sowie die DPAG unterliegen neben den gesetzlichen Kontrollen der BaFin oder der hessischen Stiftungsaufsicht auch der Überprüfung der Wirtschaftsprüfer im Zuge der regelmäßigen Prüfung der Jahresabschlüsse.

Die im Rahmen der Plattformen zugrunde liegenden Treuhandverträge, bestehende Pfandrechtsvereinbarungen sowie CTA-Muster-Vertragswerke werden einer laufenden Kontrolle und Qualitätssicherung einerseits durch die eigene Rechtsabteilung, andererseits durch die Rechtsexperten der Deutsche Bank AG unterzogen. Für alle Vertragswerke liegen legal opinions qualifizierter Dritter, also auf Insolvenzrecht spezialisierte RA-Kanzleien bzw. Wirtschaftsprüfer vor, die die Insolvenzfestigkeit bzw. Plan-asset-Fähigkeit der Struktur testieren. Daneben sind einzelne, spezialisierte Führungskräfte mit der laufenden Überwachung und Kontrolle der über FM angebotenen Dienstleistungen und Produkte betraut. Dabei ist DB Advisors in keinem Stadium des Prozesses rechtsberatend tätig.

Generell werden die umfangreichen Services von DB Advisors von der Revisionsabteilung der DeAM/DWS in regelmäßigen Abständen auf eventuell erforderliche Anpassungen hin geprüft.

Neben der Lektüre rechtlicher Neuerungen kommunizieren die involvierten Bereiche unterein-

ander über vorzunehmende Anpassungen. Flankierend werden Informationen von externen Partnern oder von Konferenzbesuchen verarbeitet.

Soweit daraus gewonnene Erkenntnisse den Bereich Asset Management/Fonds Management tangieren, werden die dafür verantwortlichen Einheiten der DeAM (Product Management) sofort informiert, um eventuellen Anpassungsbedarf auszumachen.

Die Kapitalanlagemodelle und Lösungskonzepte unterliegen zusätzlich der Aufsicht der allgemeinen Kontrollabteilungen von DB Advisors und DWS, u.a. den Abteilungen Compliance und Risk Management.

b) Kontrolle der Kooperationspartner

Durch die laufende Zusammenarbeit mit externen Partnern etwa auf dem Gebiet der Administration fühlt sich die DB Advisors in der Lage, die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Anbieter einzuschätzen und daraus entsprechende Schlüsse zu ziehen. Dies betrifft das Leistungsspektrum, die Qualitätsstandards sowie die Gebührensätze der externen Provider. Soweit neue, bislang nicht vorgehaltene Leistungen angeboten werden sollen, erfolgen detaillierte Ausschreibungen, um einen Überblick über die besten Anbieter im Markt zu gewinnen.

Kundenbetreuung und Services

a) Laufende Kundenbetreuung

Der Bereich FM zeichnet mit seinen Mitarbeitern für die laufende Betreuung der Treuhand- und Kundenmandate mit Pensionsgeldern verantwortlich. Jedem Kunden ist ein Hauptbetreuer zugeordnet, der entweder dem Bereich FM angehört oder aus dem generellen Vertrieb des institutionellen Geschäfts stammt. Zusätzlich ist jeweils ein Vertreter benannt. Die Hauptaufgaben des Fiduciary Management Betreuers die Rolle als zentraler Ansprechpartner für alle inhaltlichen und prozessualen Fragen, die im Laufe des Fiduciary Management Mandats aufkommen, der Aufgabe als Projektmanager bei Aufsatz und Implementierung des Mandats, der Verantwortung zur Einbindung von Spezialisten bei Teilthemen, dem laufenden Mandats-Review und der Gesamtverantwortung der Zielerreichung gegenüber dem Kunden. Der fortlaufende enge und direkte Kontakt ist hierbei ausschlaggebend für den Erfolg des Fiduciary Management Mandats.

Zu den Aufgaben als Treuhänder gehören zusätzlich:

- 1) die Erstellung von Jahresend-Reports und Gutachten,
- 2) die Beantwortung von Kundenanfragen (u.a. Steuerbescheinigungen, Kontoauszüge),
- 3) Überwachung von Geldflüssen, insbesondere die Freigabe von geplanten Verfügungen aus dem Treuvermögen
- 4) Tätigen von Investitionen und Desinvestitionen sowie
- 5) die Bereitstellung von Informationen über die Entwicklung des Treuvermögens und periodischer Abgleich mit angeforderten Informationen zum Stand bestehender Verbindlichkeiten.

Das Team verfügt über ausreichende Ressourcen, um die Betreuungsaufgaben wahrzunehmen.

b) Services

Sollte der Fiduciary Manager auch für die Bereitstellung des Reportings mandatiert sein, so steht dem Kunden die gesamte Plattform des DB Advisors Reportings zur Verfügung. Dies beinhaltet natürlich Zugang zum Online Reporting Tool DeAM Fit von DB Advisors sowie die Services, die auch im Rahmen der Master KAG z.B. bei externen Managern erbracht werden. Zusätzlich zu den etablierten Reportingangeboten, wird im Falle der Berücksichtigung der Verbindlichkeiten im Kapitalanlageprozess ein individuelles Reporting erstellt was auf spezielle Verbindlichkeiten-assozierte Risiko- und Performancekennzahlen eingeht.

Zu den Services als Treuhänder folgen weitere Berichterstattungen, die in der Regel einmal per anno zur Verfügung gestellt werden. Zum Geschäftsjahresende liefert der „Administrator“ sein Gutachten und der Treuhänder (DTS) berichtet in seinem „Report“ über die Entwicklung des Vermögens. Diese Grundlagen werden anschließend zum Abgleich mit den kundenspezifischen Versorgungsverpflichtungen herangezogen.

Zur laufenden, kundenseitigen Überprüfung der Entwicklung des Treuvermögens und des Anlageerfolges erhält das Trägerunternehmen automatisch Zweitschriften von allen auf den Treuhänder ausgestellten Konto- und Depotauszügen. Unabhängig davon werden bei der depot- bzw. kontoführenden Bank auch Online-Zugriffe ermöglicht.